

72.jüngerschaft

72
ZWEIUNDSIEBZIG

Ein Einblick in die Idee in und
hinter der 72.geschichte.



Wir sind Teil einer Bewegung, die seit 2000 Jahren von Jesus geleitet wird.

Gemeinsam sind wir hinter ihm her, um Gottes Reich zu suchen, ihn in Aktion zu erleben und so Jünger zu sein und Jünger zu machen.

Als Nachfolger Jesu suchen wir Gottes Handeln und steigen dort mit ein, wo er es uns zeigt.

Wir glauben, Veränderung geschieht nicht über Programme und Veranstaltungen, sondern durch Menschen, die sich in ihrer Nachfolge in Menschen investieren.

Kurzum:

Wir *inspirieren* und *trainieren* und *senden* junge Erwachsene als Jesusnachfolger*innen zu leben.

1 EINLEITUNG



72.juengerschaft hat seine Geburtsstunde im Jahr 2019. Wir saßen mit einigen Freunden in einer Runde und träumten, dass wir in unseren Gemeinden wieder dahin kommen, wo Jesus eigentlich angefangen hat: eine von ihm bewegte Runde an Männern und Frauen.

Die Zahl 72 steht für die erweiterte Runde der Jünger. Die Runde, die uns aus den Zeiten des

Ursprungs Einblick gibt, dass Jesus nicht nur mit seinen ersten Zwölf plante.

Mit der Apostelgeschichte wird deutlich, wie er sich das dachte: Seine Jünger ziehen los und machen Jünger, die Jünger machen, die wiederum Jünger machen, die ... **Nach und nach entstehen mehr und mehr Niederlassungen**

Kirche
=
Nachfolge-
gemeinschaft

seiner Bewegung. Gemeinschaften von Menschen, die gemeinsam bei Jesus lernen, wie Jesus zu leben. Sie treffen sich im Tempel und den Häusern. Sie lassen sich inspirieren zu neuem Denken und Handeln. Sie trainieren und ermutigen sich. Sie segnen und senden sich. Sie erleben, wie Jesus seine Geschichte durch sie weiterschreibt. Die Kirche entsteht, eine Nachfolgemeinschaft.

72

Genau in diesem Ursprung knüpfen wir an. Wir haben Bock, euch mit auf die Reise zu nehmen und gemeinsam immer wieder eine Frage zu stellen: „*Jesus, welche Geschichte willst du heute mit uns weiterschreiben?*“ Das ist, was wir bei 72 machen. Wir leben als Jünger und machen Jünger, die Jünger machen. Einen Schritt nach dem anderen hinter *ihm* her. Wie das genau aussieht, das erfährst du auf den nächsten Seiten.

2 DER ANFANG SEINER BEWEGUNG UND DAS HEUTE

Jesus investierte erstaunlich viel Zeit in eine kleine Gruppe von Menschen: seine Jünger. Auch das Gebiet in dem er wirkte, ist überschaubar.



Das ist umso erstaunlicher, bedenkt man, dass das Ziel lautet, „*dass die Welt durch ihn gerettet werde*“ (Joh 3,17). Gott will, dass „*alle Menschen gerettet werden*“ (1Tim 2,4). Klar, der Kreuzestod von Jesus hat eine entscheidende Bedeutung, aber wieso erweitert Jesus nicht seinen Radius? Warum beruft er nicht beispielsweise gleich 3x12 Jünger? Ganz einfach: **Jesus wollte echte Begegnung auf Augenhöhe**. Er wollte Menschen prägen und nicht einfach ein paar Informationen hinterlassen. Daher wird er Mensch und investiert sich in Menschen. Er *inspiriert* sie. Er „*trainiert*“ mit ihnen und er *sendet* sie aus.



Von Anfang an sind seine Jünger seine Multiplikatoren. „Nun geht hin und macht zu Jüngern. In aller Welt.“ Sie gingen. In alle Welt. Schrittweise. Jesus beruft Menschen, die in seinem Namen und durch seinen Stellvertreter auf Erden, den Heiligen Geist, weiterführen, was er begonnen hat. Die Urkirche setzte nicht einfach auf Veranstaltungen. Sie lebte das Zusammenspiel aus Menschen, die sich in Menschen investieren und Prozessen, in denen man gemeinsam Gottes Wirken suchte.

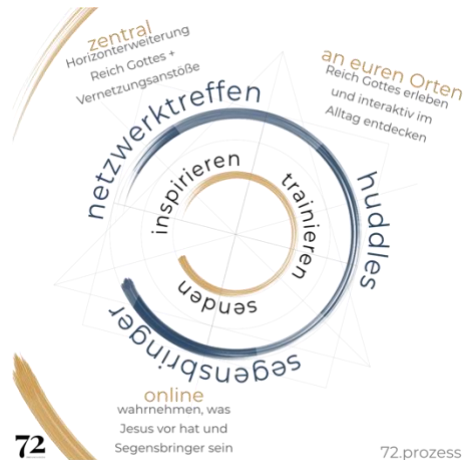
Das ist der Schlüssel für uns heute und unser Hauptaugenmerk bei 72: **Was lernten seine ersten Jünger und wie leben wir heute so, dass wir Menschen sind, die sich unter seiner Leitung in Menschen investieren und erleben, wie er seine Geschichte weiterschreibt?**

3 DER 72.PROZESS

Mit **72.juengerschaft** initiieren wir einen einfachen und klaren Prozess, in den du jederzeit einsteigen kannst. Einen Prozess rund um die drei Kernverben Jesu: inspirieren, trainieren, senden.

Wir träumen, dass Jesus quer durch die Republik kultiviert, was er vor 2000 Jahren anfang. Wie im Ursprung so hängt auch heute Jünger sein und machen von Menschen und

Prozessen ab. Menschen, die sich in *Menschen* investieren, und *Prozessen*, in denen wir sein Wirken gemeinsam suchen und schrittweise hinter ihm her sind. Mit diesem Ziel ist der 72.prozess gestaltet. Er wird getragen von drei Projekten:



- Im November jeden Jahres findet das **72.netzwerktreffen** statt, um gemeinsam weitere Inspiration zu suchen und die Begegnung untereinander zu feiern.
- Von Februar bis Juni laufen die **72.huddles**. Huddles sind kleine Runden von 6-8 Personen, die gemeinsam in wöchentlichen Meetings in die Kernfelder des Jüngerseins anhand der 72.dna eintauchen. Sie laufen dezentral an euren Orten. Sie werden von euch geleitet und wir begleiten euch als Leitende.
- Im September und Oktober läuft der **72.segensbringer**. Wie strahlt Jesus durch uns in unser Umfeld aus? Wir schalten uns online zusammen, um herauszufinden, wie Jesus durch uns in unserem Umfeld Gestalt gewinnen will.

Schauen wir mal, was er vorhat und beten wir, dass er uns weiter in die ursprüngliche Dynamik seiner Bewegung einführt 😊.

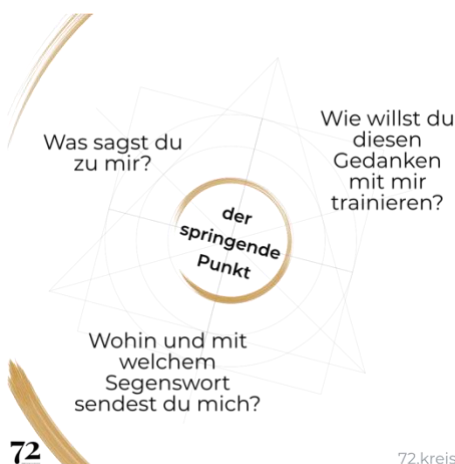
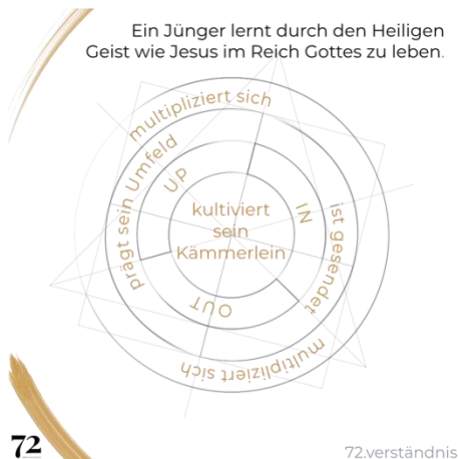
4 DIE 72.DNA

72 ist ein Netzwerk von Jüngern quer durch die Republik. Gemeinsam gehen wir der Frage nach: *„Jesus, welche Geschichte willst du heute durch uns weiterschreiben?“*

Folgende Eckpunkte sind uns bislang wichtig geworden. Sie bilden die innerste DNA von 72 und tauchen in allen Projekten auf:

Das 72.verständnis: In acht kurzen Statements wandern wir zurück zum Ursprung. Welche Kernelemente von Jüngerschaft lassen sich quer durchs Neue Testament beobachten.

der 72.kreis: Der 72.kreis ist eine Hilfe, um immer wieder bei Jesus anzudocken und zu erleben, wie er durch seinen Geist heute in unserem Leben Prozesse anstößt.



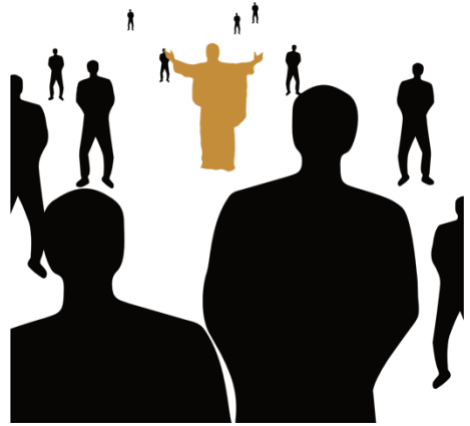
Der springende Punkt: Worauf willst du, Jesus, jetzt mit mir hinaus? Auf diese Frage läuft der 72.kreis hinaus. Er ist ein Katalysator geistlichen Lebens.

die Weggefährten in den 72.projekten: Die Jünger waren immer gemeinsam unterwegs, mindestens zu Zweit. Mit 72 fördern wir dieses gemeinsam Unterwegssein.

5 DIE PERSPEKTIVE

Wo 72 in fünf Jahren steht, hat von uns noch keiner gesehen. Wir haben jedoch Träume und eine grobe Zielvorstellung.

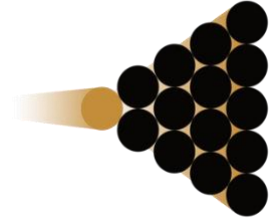
- **72 ist ein mehrjähriger Prozess.** Er befähigt uns, an unseren Orten in seinem Namen (Gemeinde-)Kultur zu prägen und Jünger zu sein, die Jünger machen.
- **72 ist ein Netzwerk von Jüngern und Jüngerinnen.** Wir erleben, wie Jesus in unseren Ortsgemeinden aktiv ist. Wir teilen unsere Erfahrungen und sind ein geistliches Netzwerk, durch welches Jesus uns und unseren Einsatz in seinen Niederlassungen nachhaltig inspiriert.
- **72 ist ein Support-System für die Ortsgemeinde.** System klingt zunächst nüchtern und kalt. Ein gutes System trägt jedoch dazu bei, dass das Eigentliche gut läuft. Hakt dein Computersystem, kannst du noch nicht mal Emails schreiben. Wir träumen davon, dass 72 Ortsgemeinden nicht nur unterstützt, sondern auch inspiriert, noch einmal nachhaltiger und geistreicher ihr Leben zu gestalten und das Wirken Gottes durch den Heiligen Geist zu erleben.
- **72 bleibt offen für die Überraschungen des Heiligen Geistes.** Wir wollen nie so tun, als ob wir alles wüssten und es in der Hand hätten. Wir lassen uns aus der Schatzkammer des Reich Gottes immer wieder gerne überraschen.
- **72 motiviert uns immer wieder vor allem zu Einem: mutig, echt und leidenschaftlich Jesus nachzufolgen.** Jeder für sich und zugleich gemeinsam miteinander.



6 DAS 72.NETZWERKTREFFEN

Das Netzwerktreffen ist maßgeblich um das erste Verb unseres 72.kreises gestaltet: *inspirieren*.

Einmal im Jahr **alle zusammen an einem Ort**. So unser Ziel. Dann kam Corona. Nun planen wir die Netzwerktreffen zunächst hybrid. Wer will, kann anreisen. Wer will, kann eine Location in seiner Region aufmachen oder auch einfach sein Wohnzimmer für seine Freunde öffnen. Ungewiss ist noch, ob wir nach der Corona-Phase wieder alle an einen Standort wandern oder deutschlandweit 3-4 Spots aufmachen, um die Fahrtwege weiterhin für alle überschaubar und machbar zu halten.

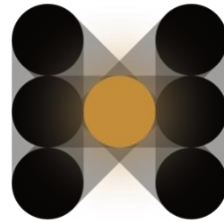


- Das Netzwerktreffen findet immer im **November** eines Jahres statt. Ein guter Moment, um den Übergang ins neue Jahr einzuläuten und erste neue Perspektiven zu suchen.
- In **unkomplizierter Café-Atmosphäre** geht es vor allem um eins: inspiriert werden. Inspiriert durch **Perspektiven aus dem Reich Gottes**. Inspiriert durch **Begegnungen miteinander**.

Als Generation junger Erwachsener ähneln sich unsere Mindsets. Wir finden oft Ähnliches schön und haben ähnliche Träume. Wir sind aus der klassischen Jugendzeit raus und suchen doch auch weiter Happenings, um geistreich mit Gleichaltrigen unterwegs zu sein. Das 72.netzwerktreffen ist genau das. Noch dazu hat Jesus im Laufe des Jahres quer durch seine Niederlassungen vielleicht die ein oder andere Erfahrung landen lassen, die es wert ist, geteilt und gefeiert zu werden. Vielleicht sind auch uns als Leitungsteam neue Erkenntnisse gekommen, die wir dann im besten Apple-Keynote-Stil landen lassen können 😊. Zeit also, dass wir miteinander Formen für ein geistreiches Netzwerktreffen kultivieren und über die Jahre weiterentwickeln.

7 DAS 72.HUDDLE

Mit den Huddles sind wir in der Mitte des 72.kreises angekommen: *trainieren*. Das Huddle ist eine Form, gemeinsam mit bis zu zehn Weggefährten „geistliches Leben“ zu entdecken, um es dann im eigenen Leben fruchtbar werden zu lassen und zu multiplizieren.



Ein Huddle wird von euch bei euch vor Ort

gestartet. Wir begleiten und coachen euch als Leitende deutschlandweit, weshalb alle 72.huddles im Zeitraum Februar bis Juni laufen. Um die Qualität und die Vergleichbarkeit der Huddles zu gewährleisten, gibt es einige **unverzichtbare DNA-Merkmale**. Sie haben sich in der Vergangenheit als hilfreich erwiesen und sind Fixpunkte geworden:

- Die Inhalte des 72.huddle 1.0 ergeben sich aus unserem *72.verständnis*. Diese inhaltliche Leitlinie schicken wir allen Leitern und Leiterinnen im Vorlauf zu, so dass deutschlandweit eine 72.huddle Erfahrung vergleichbar ist.
- Jede Woche durchlaufen alle miteinander den *72.kreis*. Fortwährend suchen wir den springenden Punkt im Kämmerlein, teilen ihn miteinander und segnen und senden uns gegenseitig.
- Jedes 72.huddle wird von einem *Leiter und einem Co-Leiter* geführt. Dazu kommen *6-8 Teilnehmende*, die das Leitungsteam sich beruft.
- Über *4 Monate* trifft sich das Huddle im *wöchentlichen Rhythmus*. Ein Huddle-Meeting dauert rund *60-90 Minuten*.
- Alle Teilnehmenden geben sich *das Commitment*, jede Woche da zu sein, „es sei denn die Oma wird 80“. So entwickelt sich die Dynamik.
- In jedem Huddle liegt *die Möglichkeit, sich zu multiplizieren*. Wo Gott anfängt, es einzelnen Teilnehmenden aufs Herz zu legen, können 72.huddles unter Leitung der ehemaligen Teilnehmer entstehen.

8 DER 72.SEGENSBRINGER

Mit dem 72.segensbringer gehen wir in das dritte Drittel des 72.kreises über. Nach inspirieren und trainieren, geht es jetzt um *segnen und senden*.

Anders als das 72.huddle wird der Segensbringer online stattfinden. Das bietet zwei Vorteile: 1. Wir erleben uns als deutschlandweite Community. 2. Wir können uns gezielter vernetzen.



Die große Leitfrage beim Segensbringer ist immer wieder: „**Wie strahlt Jesus durch uns in unser Umfeld aus?** In unsere Familien, Freundschaften und Beziehungen, in unsere Nachbarschaft, unseren Verein oder unseren Job? Wie sind wir heute Jünger, die Jünger machen?“

Durch die deutschlandweite Perspektive können wir **nach und nach Segensbringer mit unterschiedlichen Fokusfeldern** an den Start bringen: In einem vernetzen sich alle Arbeitnehmer in der Wirtschaft, im nächsten alle, die im Sportverein aktiv sind, im nächsten alle Mamas und Papas, im nächsten alle Künstler, Immer ist die Leitfrage: „Jesus, wie willst du durch mich hier Gestalt gewinnen?“ Denn: Da wo wir sind, hat Gott uns hingestellt, auch um durch uns sich selbst hier „landen zu lassen“.

Die **weiteren Kernmerkmale** des Segensbringers ähneln dem 72.huddle.

- Der 72.segensbringer ist immer auf *6-8 Wochen* angelegt und wird im *September / Oktober* eines Jahres *online* stattfinden.
- Ähnlich wie beim 72.huddle sind wir auch hier *wöchentlich* für *60-90 Minuten* unterwegs und geben uns das *Commitment der Verbindlichkeit*.
- Für die Interaktion mit Gott und untereinander dient der *72.kreis*.

9 72 IM JAHR 2021/2022

Folgende Eckpunkte kannst du dir schon jetzt für unseren ersten Durchlauf des 72.prozesses im Jahr 2021/2022 merken:

Termine

13.11.2021	72.netzwerktreffen #02
15.12.2021	MeetUp #01 – Euer Huddle an eurem Ort
20.01.2022	MeetUp #02 – Euer Huddle an eurem Ort
ab 01.02.22	Start der 72.huddles im Zeitraum 01.-25.02.22
22.06.22	Deutschlandweiter Huddle-Abschlussabend online
14.09.22	Start des 72.segensbringer (bis zum 26.10.22, jeweils mittwochs, wöchentlich, online)
18.-20.11.22	72.netzwerktreffen #03

Inhalte

- Bei den **MeetUps** wird es darum gehen, euch an die Hand zu nehmen, um ein 72.huddle bei euch vor Ort in eurer Niederlassung zu starten. Wir begleiten euch als Leitende durch alle relevanten Topics, um gut gerüstet und motiviert im Februar zu starten.
- Die **72.huddles** orientieren sich an unserem 72.verständnis. Ihr werdet Vorlagen für eure Kurzimpulse an die Hand bekommen. Durch die ähnlichen Lehrinhalte ermöglichen wir eine synchrone Erfahrung aller Huddle-Teilnehmenden quer durch die Republik.
- Die **72.segensbringer** sind für das Jahr 2022 noch in der Entwicklung. Vermutlich werden wir drei verschiedene Formate des Segensbringers an den Start bringen, so dass ihr euch entsprechend eures springenden Punktes für sieben Wochen mit uns auf den Weg machen könnt. Updates folgen dazu bis Juni 2022.

10 TEIL DES 72.NETZWERKES WERDEN

Wie können wir uns miteinander vernetzen, ohne dass es eine sich ständig meldende und unübersichtliche WhatsApp-Gruppe wird?

Die App Slack ist unsere Lösung. Hier können wir gezielt Channels (Foren) eröffnen, Dateien teilen und kommentieren. Jeder kann sich ein kleines eigenes Profil gestalten und wir erkennen uns auch anhand der Bilder wieder.

Da Slack als Smartphone- und Desktop-Variante zur Verfügung steht, ist sie gut ins Leben integrierbar und nach ein paar Tagen Eingewöhnung hat jeder einen hohen Mehrwert.

Wir haben in Slack einen Channel #faq-zu-slack erstellt. Hier kannst du deine Fragen teilen, falls dir welche kommen 😊.

Scanne den QR-Code oder klicke [hier](#) und du landest direkt bei Slack.



11 TRÄGERSCHAFT & FINANZEN

Wer steht hinter 72? 72 ist ein Projekt der FeG Bundesjugend in Kooperation mit der Allianz-Mission, Kreativ e.V. sowie unseren Leitungsteamgefährt*innen aus den FeGn Medenbach, CityChurch Ulm, Böblingen, Kehl und Karlsruhe.

Wer ist das genau im Leitungsteam? Andy Bode, Sebastian Kapteina, Lucas Lörz, Julia Müller-Zehender, Janne Pfeifer, Steffen Werner, Sebastian Wickel

Was kostet 72? 72 ist unbezahlbar 😊. Alle, die sich hier investieren, stehen in bezahlten Arbeitsverhältnissen, so dass sich keiner von uns über 72 bereichern muss. Natürlich addieren sich ein paar Ausgaben für unsere Materialien, die Designs, das technische Equipment und so weiter.

- Das **72.netzwerktreffen** werden wir jedes Jahr abhängig von der Veranstaltungsform und des Austragungsortes neu kalkulieren.
- Beim **72.huddle** und **72.segensbringer** bitten wir euch um eine Spende von 7,20€ pro Teilnehmenden. Das ist nicht nur eine schöne Zahl 😊, sondern hilft uns auch einen Teil der Kosten zu decken, die wir bspw. für Drucksachen oder externe Referenten investieren.

Kann ich 72 darüber hinaus unterstützen? Klar! Auch wenn die Gleichung nicht allumfassend gilt, so gilt doch: Mehr Geld, mehr Möglichkeiten! Spendet dazu mit dem Verwendungszweck „72.juengerschaft“ an

Spar- und Kreditbank eG, Witten

IBAN DE98 4526 0475 0000 1409 00

BIC GENODEM1BFG

Sollten wir zu viele Spenden bekommen haben, werden wir den Übertrag einfach der Bundesjugendarbeit zukommen lassen, die vielfältige und segensreiche weitere Projekte am Start hat.